
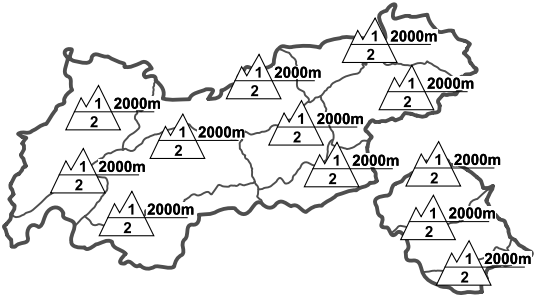






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.03.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.03.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 29. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Besonders sonnensteil ist bei stärkerer Besonnung auf Feuchtschneerutsche zu achten, die Gefahr ist mäßig. Einzelne labile Schneebretter befinden sich noch in hochalpinen Kammlagen.

Verkehrswege:

Für höhergelegene, exponierte Verkehrswege ist bei starker Einstrahlung auf vereinzelte Nassschneerutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf Grund des nächtlichen Bewölkungsaufzuges und der dadurch verminderten Ausstrahlung ist die Schneedecke bis über 2000m oberflächlich nicht gefroren und dadurch nicht verfestigt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit einer westlichen Höhenströmung gelangt milde und anfangs feuchte Luft in den Alpenraum. In Nordtirol am Vormittag meist stark bewölkt, in den Nord- und Zentralalpen örtlich unergiebigere Schneefall. Im Tagesverlauf Bewölkungsrückbildung. In Osttirol anfangs wechselnd wolbig, später zunehmend sonnig. Mäßige Höhenwinde aus Nordwest bis Südwest. Temperaturanstieg in 2000m von -1 auf +5 Grad, in 3000m von -6 auf 0 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair